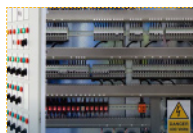


**Light + Building**

Nächster Termin erst
wieder im März 2022

| Seite 2

**Normen & Standards**

Kostenloses E-Book
zur UL 508A

| Seite 3

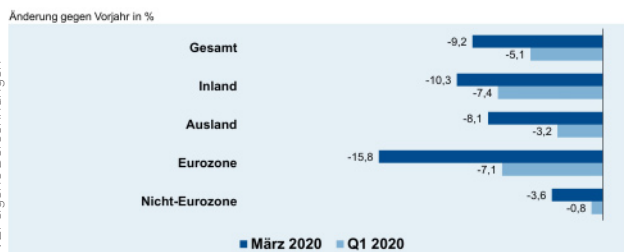
**ABB**

Störlichtbogenschutz mit
Touchscreen-Display

| Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Bild: Destatis und
ZVEI-eigene Berechnungen



Die Bestellungen in der deutschen Elektroindustrie sind im März 2020 um 9,2% gegenüber Vorjahr gesunken. „Weil aber sowohl der Januar als auch der Februar noch nicht von der Corona-Krise beeinträchtigt waren, fiel der Rückgang der Auftragseingänge im gesamten ersten Quartal mit minus 5,1% noch vergleichsweise moderat aus“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. „Die vollen Auswirkungen der Pandemie werden sich im zweiten Vierteljahr zeigen.“ Darauf deutet unter anderem das Geschäftsklima hin, welches zuletzt weiter massiv eingebrochen ist: Die Beurteilung der aktuellen Lage sank im April gegenüber dem Vormonat um 17 Prozentpunkte. Die allgemeinen Geschäftserwartungen gaben sogar um ganze 35 Zähler nach und liegen jetzt so tief im negativen Bereich wie noch nie zuvor. Auch der Saldo aus positiven und negativen Exporterwartungen ist im April um 48 Zähler auf jetzt

minus 61 Prozentpunkte abgesackt – ebenfalls ein Negativrekord. Die Kapazitätsauslastung in der Branche lag zu Beginn des zweiten Quartals 2020 um 5,6 Prozentpunkte niedriger als ein Vierteljahr zuvor. Aktuell befindet sie sich bei 75,9% der betriebsüblichen Vollausslastung. Die Reichweite der Auftragsbestände hat sich ebenfalls deutlich verringert, und zwar von 3,4 auf 3,0 Monate. „Ihre Produktionspläne haben die Unternehmen zuletzt drastisch zurückgeschraubt“, so Gontermann. „Die Zahl der angezeigten Kurzarbeiter in der Elektroindustrie ist im April auf knapp 196.000 hochgeschwollen, nach 47.300 Anzeigen im

Deutsche Elektroindustrie schließt erstes Quartal 2020 mit Minus ab

minus 61 Prozentpunkte abgesackt – ebenfalls ein Negativrekord. Die Kapazitätsauslastung in der Branche lag zu Beginn des zweiten Quartals 2020 um 5,6 Prozentpunkte niedriger als ein Vierteljahr zuvor. Aktuell befindet sie sich bei 75,9% der betriebsüblichen Vollausslastung.

März.“ Ende letzten Jahres zählte die Branche insgesamt 885.400 Beschäftigte. Die Inlands- und die Auslandsbestellungen gingen im März 2020 in ähnlicher Größenordnung zurück, erstere um 10,3%, letztere um 8,1%. Im ersten Quartal insgesamt orderten Inlandskunden 7,4% und Auslandskunden 3,2% weniger als im Vorjahr.

WAGO STROM-VERSORGUNG PRO 2

POWER KOMMUNIZIERT JETZT!

Zuverlässige Stromversorgung trifft Echtzeitkommunikation: Das Kommunikationsmodul der WAGO Stromversorgung Pro 2 liefert verlässliche Zustandsdaten und damit die Grundlage für die richtigen Entscheidungen rund um Ihre Anlagenproduktivität.

Und das ist noch nicht alles!



Entdecken Sie für sich die »Power of Possible«!

- Anzeige -

Bestellungen im Maschinenbau sinken um 9 Prozent

Die Corona-Pandemie hat den Maschinenbau zum Ende des ersten Quartals erreicht: Im März 2020 verfehlte der Auftragseingang sein Vorjahresniveau real um 9%. Die Inlandsorders sanken um 2%. Das Minus der Auslandsbestellungen fiel mit 12% deutlicher aus. „Dies lässt vermuten, dass sich hier die Ausbreitung der Pandemie zuerst in China und später dann auch in Europa bemerkbar macht“, erläutert VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers. „Die volle Wucht der Krise wird sich im Maschinenbau aber erst in den nachfolgenden Berichtsmonaten zeigen.“ Aus dem Euro-Raum kamen im März 14% weni-

ger Bestellungen, aus den Nicht-Euro-Ländern waren es 11% weniger Aufträge. Mehrere VDMA-Umfragen unter seinen Mitgliedsfirmen haben ergeben, dass Schwierigkeiten in den Lieferketten konstant etwa die Hälfte der Betriebe belasten. Die Probleme auf der Nachfrageseite, also den Kundenaufträgen, haben dagegen deutlich zugenommen, hiervon berichten inzwischen drei von vier befragten Maschinenbaubetrieben. Das gesamte erste Quartal 2020 weist im Ma-

Preisbereinigte Indizes, Basis Umsatz 2015 = 100/Volume index, turnover 2015 = 100

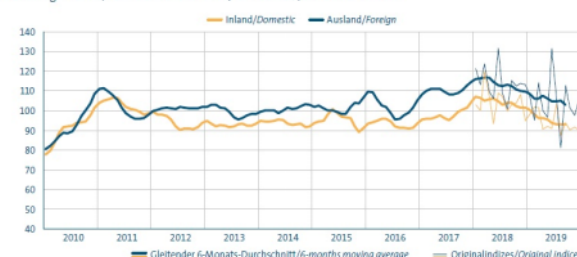
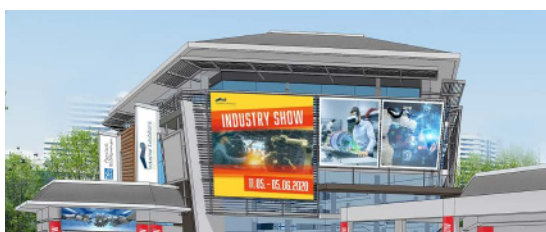


Bild: VDMA e.V.

schinenbau dagegen nur einen Orderrückgang von real 2% auf, die Inlandsaufträge legten in dieser Periode sogar um 1% zu, während die Auslandsbestellungen um 4% zum Vorjahr sanken.



INDUSTRY SHOW

Gleich hier entdecken! 11.05 - 05.06.20

Bilder v.l.n.r.: ©archipoch, ©Alexander Limbach, ©Ekkasit919, ©Gorodenkoff, ©metamorworks/stock.adobe.com

- Anzeige -

SMART CABINET BUILDING

Vernetzung von Technologie und Expertise.

www.smart-cabinet-building.com



- Anzeige -

LED-Schalt-schrankleuchte

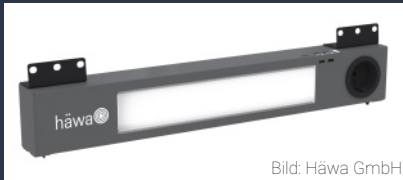


Bild: Häwa GmbH

Die Sensor Operated LED-Schalt-schrankleuchte von Häwa funktioniert nach dem Prinzip: Wird die Türe eines Schrankes geöffnet, erkennt die Lampe dies über einen optischen Sensor und beleuchtet das Innere flächendeckend. Zudem sind in die Leuchte zusätzliche Kontakte integriert, mit denen Geräte, wie zusätzlich im Schaltschrank verbaute Filterlüfter oder Kühlgeräte, direkt zwischen 230 und 24V geschaltet werden können.

Kupferschienen-klemme

Mit der Gogaflex KSK Kupferschienenklemme von Gogatec können Rundleiterquerschnitte von 1,5 bis 300mm² auf 5 oder 10mm dicke Kupferschienen montiert werden. Sie besteht aus galvanisch verzinktem Stahl und die Haltefeder aus Edelstahl sorgt für eine sichere und dauerhafte Kontaktierung. Zum Gesamtsystem gehören auch lamellierte und massive Kupferschienen, Kupfer-Flachschienenenträger und Kupferbänder.

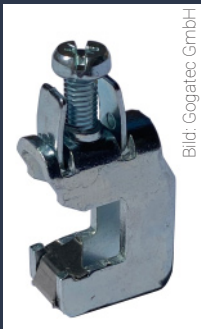


Bild: Gogatec GmbH

Light + Building findet turnusgemäß wieder in 2022 statt

Angehts der durch die Corona-Pandemie bestimmten weltweiten Lage und den damit verbundenen Veranstaltungsverböten sowie Reiserestriktionen hat sich die Messe Frankfurt gemeinsam mit ihren Partnern – ZVEI und ZVEH – sowie dem Messebeirat darauf verständig, die 11. Light + Building auszusetzen und turnusgemäß vom 13. bis 18. März 2022 durchzuführen. „Die aktuellen Auflagen gepaart mit anhalten- den globalen Reise- restriktionen und der potenziellen Gefährdung der individuellen Gesundheit machen es im Jahr 2020 unmöglich, die Light + Building durchzuführen“, bemerkt Wolfgang Marzin, Geschäftsführer der Messe Frankfurt. „Gleichzeitig müssen wir im Interesse von Ausstellern und Besuchern unnötige Kos-



Bild: Messe Frankfurt Exhibition GmbH / Petra Welzel

ten frühzeitig abwenden. Die Entscheidung ist uns allen nicht leichtgefallen.“



Schaltschrank Online Symposium | 23. Juni 2020
In Zusammenarbeit mit EPLAN, UL und WSCAD

siemens.de/schaltschrank-symposium

- Anzeige -

Profinet und IO-Link im Aufwind

Auch nach über 30 Jahren seit ihrer Gründung kommen die Technologien von Profibus & Profinet International (PI) im Markt gut an. Sowohl bei Profinet als auch IO-Link haben die Experten in den Arbeitskreisen nicht nur die Kommunikationsaspekte weiterentwickelt, sondern auch Ergänzungen zur Ertüchtigung für den Einsatz in Industrie 4.0 gerechter Produktion bereitgestellt. Ein Beispiel hierfür sind die beiden Companion Specifications, in denen OPC-UA-kompatible Informationsmodelle für Profinet und IO-Link beschrieben sind. Die größte Steigerung auf Jahressicht erfuhr in 2019 IO-Link mit 40%. Die Gesamtzahl der installierten IO-Link-Geräte beträgt

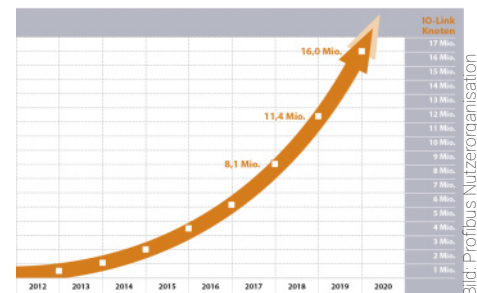


Bild: Profibus Nutzerorganisation

jetzt mehr als 16 Mio. Profinet verzeichnete mit der Jahreszahl von 6,4 Mio. installierten Geräten im Markt den bisher größten Jahreswert. Dies entspricht einem Wachstum von 25% (Gesamtzahl 32,4 Mio. Knoten).



Gemeinsam Prozesse gestalten

Optimierung der Prozesse im Schaltschrankbau unter Anwendung praxisorientierter Lean-Methoden

► Mehr erfahren

PHOENIX CONTACT

- Anzeige -

**all about
automation**
REGIONAL – KOMPAKT – KOMPETENT

FACHMESSEN FÜR INDUSTRIE AUTOMATION

essen
Code CPyScF56

9. + 10. sept 2020
automation-essen.de

chemnitz
Code 8P5mPHsg

23. + 24. sept 2020
automation-chemnitz.de

**Jetzt
Gratisticket
sichern!**

Kostenloses E-Book zu Herausforderungen der UL 508A

Neben dem chinesischen ist der nordamerikanische Außenhandelsmarkt der wichtigste für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau. Daher werden auch sehr viele industrielle Schaltschränke über den Atlantik exportiert. Die für einen reibungslosen Export unbedingt einzuhaltenden Normen heißen UL 508A für die USA sowie CSA C22.2 No. 286-17 für Kanada. Underwriters Laboratories –

kurz UL – hat nun ein E-Book herausgegeben, das die häufigsten Fallstricke bei der Beachtung dieser normativen Vorgaben herausarbeitet. Es geht auf die zehn wichtigsten Fragestellungen ein, die zu beachten sind, um unnötige Kosten und Arbeit bei der Ausfuhr von Schaltanlagen nach Nordamerika zu vermeiden. Die deutsche Version des E-Books steht kostenlos zum **Download** bereit.



Bild: UL International Germany GmbH

Siemens im 2. Quartal auf Vorjahresniveau



Bild: Siemens AG

Siemens konnte im zweiten Quartal seine Umsatzerlöse mit 14,2Mrd.€ auf Vorjahresniveau halten. Zuwächse bei den Unternehmenssparten Healthineers und Mobility glichen den Rückgang bei Digital Industries aus. Der Auftrags- eingang sank jedoch um 8% auf 15,1Mrd.€. »Wir haben trotz komplizierter Umfeldbedingungen ein robustes Quartal abgeliefert. Be-

sonders beeindruckt hat mich mein globales Team, das den ursprünglichen Zeitplan für die Abspaltung des Energiegeschäfts einhält. Wir erwarten im dritten Quartal unseres Geschäftsjahrs die Talsohle zu erreichen«, sagte Joe Kaeser (Foto), Vorsitzender des Vorstands bei Siemens. Für das Geschäftsjahr geht der Konzern derzeit nicht davon aus, seine ursprüngliche Prognose zu bestätigen. Stattdessen rechnet Siemens mit einem moderaten Rückgang der Umsatzerlöse. Der Nachfragerückgang schlage sich am stärksten in den operativen Unternehmen Digital Industries und Smart Infrastructure nieder.

Interaktive Bildungsplattform für die Elektroindustrie



Bild: Jokari-Krampe GmbH

Einige Wochen vor dem ursprünglich geplanten Livegang startet der münsterländische Abisolierexperte Jokari seine digitale Bildungsplattform Jo!Study – vorerst als Beta-Version. Grund für die vorgezogene Veröffentlichung ist die aktuelle Situation, in der sich viele Arbeitnehmer in den eigenen vier Wänden aufhalten. Jokari möchte mit der digitalen Plattform angehenden Elektroinstalla-

teuren, Meistern und Handwerkern einen einfachen Zugang zu vielfältigen Informationen gewähren und die Aus- und Weiterbildung erleichtern. Jo!Study ist ab sofort unter der URL www.jo-study.de erreichbar. Der Nutzer erhält Informationen für Anwendungsbereiche in der Abisolier- und Entmantelungstechnik. Die Bedienung der Bildungsplattform ist intuitiv und kostenlos. Darüber hinaus behandelt die Plattform auch Themen wie Arbeitssicherheit und gibt dem Anwender wichtige Sicherheitsregeln an die Hand. Zum Start ist ein Kurs über das richtige Abisolieren in der Hausinstallation vorhanden. Weitere Kurse folgen nach und nach.

EMV-Kabelverschraubungen

Die EMV-Kabelverschraubungen Blueglobe Tri von Pflitsch kommen z.B. beim Schirmungskonzept eines Schaltschranks zum Einsatz. Sie sind montagefreundlich und erreichen Dämpfungswerte bis Cat. 7A. Dank der patentierten Tri-Feder bietet die Kabelverschraubung eine prozesssichere, schnelle und einfache Montage. Ihre Geometrie sorgt für eine



Bild: Pflitsch GmbH & Co. KG

großflächige, niederohmige und langlebige 360°-Kontaktierung zum Kabelschirm. Dies gilt sogar für unrunde als auch für außermittig liegende Leitungen. Der Kabelmantel braucht lediglich an der Kontaktstelle entfernt werden. Ist das Kabel durch die Verschraubung geschoben, legt sich die Triangelfeder um das Schirmgeflecht und gewährleistet ohne das Anziehen der Druckschraube einen sicheren EMV-Schutz. Damit trennt sich die Schirmung mechanisch von der Abdichtung und sorgt für mehr Kontaktsicherheit.



Bild: ©Kadmy/stock.adobe.com

DER MASCHINENBAU

www.der-maschinenbau.de

Analyse-Tool zum Blitz- und Überspannungsschutz

Mit dem neuen Blitzimpulszähler LSCM-D bietet Citel ein Analyse-Tool zum Protokollieren von Blitzeinschlägen. So hat der Betreiber einer Anlage sofort die genaue Information über den Zeitpunkt und die Stärke des Vorfalls. Aufgrund dieser Daten können gegebenenfalls umgehend Maßnahmen eingeleitet werden. Ein kontrastreiches, mit Klartextanzeige ausgestattetes OLED-Display mit 128x64 Pixel sorgt für eine übersichtliche und gut lesbare Anzeige, auch



Bild: Citel Electronics GmbH

bei schlechten Lichtverhältnissen. Die Montage erfolgt vorzugsweise im anlagenseitigen Anschlussraum (AAR) des Zählerschranks. Das Gerät ist für eine 35mm-Hutschienenmontage konzipiert. Eingänge z.B. zur Detektion einer ausgelösten externen Versicherung und/ oder zur Auswertung des SPD-Fernsignalisierungskontaktes komplettieren den Ausstattungsumfang zusätzlich zum obliga-

torischen Anschluss des Sensors (Messwert-aufnehmers). Am Ausgang besteht die Möglichkeit, akustische wie optische Signalgeber anzuschließen, die den Vorfall akustisch oder optisch melden. Die Blitzstromereignisse sowie auftretende Überspannungen werden minutengenau mit Datum- und Zeitstempel festgehalten. Auch besteht die Möglichkeit einer Fernübertragung per Modbus RS 485, um die Daten z.B. zu einer Zentrale zu übermitteln. Das Gerät erfüllt IEC62561-6 (standardisierte Tests der Blitzimpulszähler) und ist in Kürze lieferbar.

Weiterbildungsangebot zum Thema digitaler Zwilling startet ab Juli 2020

Ab sofort bietet die Fraunhofer Academy den Zertifikatskurs 'Mastering Digital Twins' an. Damit reagiert der Anbieter auf die steigende Nachfrage nach Weiterbildungsangeboten für Unternehmen, die Digital Twins im Rahmen ihrer digitalen Transformationsstrategie einsetzen wollen. Digitale Zwillinge sind die Basistechnologie für Industrie 4.0 und damit Enabler für die digitale Wertschöpfung. Laut einer aktuellen Gartner-Studie setzen bereits 75% der Unternehmen, die Internet of Things (IoT) implementieren, Digital Twins ein oder planen dies innerhalb des nächsten Jahres zu tun. Als virtuelles Abbild eines Produktes,

der Produktion oder der Performance bieten digitale Zwillinge eine nahtlose Verknüpfung einzelner Prozessschritte. Dadurch sollen Unternehmen ihre Effizienz steigern, ihre Fehlerquote reduzieren und Entwicklungszyklen verkürzen. Gleichzeitig eröffnen Digital Twins neue Geschäftspotenziale und erhöhen damit nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens. Der Kurs vermittelt Wissen über alle Lebenszyklusphasen digitaler Zwillinge. Von Idee und Design über Entwicklung und Betrieb zeigt der Kurs das Geschäftspotenzial anhand verschiedener Branchenszenarien auf. Zur Anmeldung geht es [hier](#).

IVG Göhringer Teil der Leadec-Gruppe

IVG Göhringer gehört ab dem 01.06.2020 zu Leadec, einem führenden Anbieter technischer Dienstleistungen in der Automotive- und Fertigungsindustrie. Für IVG als Problemlöser in der Feldbustechnik sei dies, laut eigenen Angaben, eine Chance, das Knowhow und die jahrelange Erfahrung in ein global tätiges Unternehmen einzubringen. Gemeinsam wolle man die Themen moderne Produktionsinstandhaltung und Predictive Maintenance weiter vorantreiben. IVG-Kunden sollen nun zusätzlich von einem vielfältigen Dienstleistungsportfolio entlang der gesamten Wertschöpfungskette in der Produktion profitieren. Leadec beschäftigt rund 20.000 Mitarbeiter an mehr als 300 Standorten in der ganzen Welt. Das Angebot an Dienstleistungen umfasst unter anderem die Bereiche Engineering, Elektroinstallation, Maschinenumzüge, Produktionsinstandhaltung, Technische Reinigung, etc.

Störlichtbogenschutz mit Touchscreen-Display und Modbus-RTU-Kommunikation



Bild: ABB Stotz-Kontakt GmbH

ABB hat sein Störlichtbogen-Überwachungssystem TVOC-2 Arc Guard System mit der neuen Stromwächtereinheit CSU-2 aufgerüstet. Sie verwendet Rogowski-Spulen, ein

Touchscreen-Display und Modbus-RTU-Kommunikation, um Anlagen mit dem Störlichtbogen-Schutzsystem präziser, zuverlässiger und einfacher zu überwachen und zu steuern. Mithilfe des Upgrades können nun die einzelnen Lichtbogen-Schutzklassifizierungen für Nieder- und Mittelspannungsschaltanlagen einfacher verbessert werden - und eine intelligente Anpassung der Einstellungen über die zentralen Steuerungssysteme der Anlage erfolgen. Der Lichtbogenwächter nutzt optische Sensoren, um Störlichtbögen schneller als herkömmliche Systeme zu detektieren und in Kombination mit dem Leistungsschalter zu löschen; die Ansprechdauer beträgt weniger als 1ms.

Event:	All About Automation
Datum:	09.09.2020 bis 10.09.2020
Ort:	Essen
Homepage:	www.automation-essen.com

Event:	All About Automation
Datum:	23.09.2020 bis 24.09.2020
Ort:	Chemnitz
Homepage:	www.automation-chemnitz.com

Event:	SPS
Datum:	24.11.2020 bis 26.11.2020
Ort:	Nürnberg
Homepage:	sps.mesago.com/nuernberg/de.html

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2020.
Grafik Nadin Rühl (-493)